

Ressort: Finanzen

Briefträger streiken erneut in mehreren Bundesländern

Bonn, 23.04.2013, 17:20 Uhr

GDN - Wegen eines erneuten Warnstreiks bei der Deutschen Post sind am Dienstag wieder viele Briefe und Pakete liegen geblieben. In Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind die Briefträger der Deutschen Post dem Aufruf der Gewerkschaft Verdi gefolgt und haben die Arbeit nicht aufgenommen.

Nach Angaben der Post waren 1.600 Briefträger entweder auf Veranstaltungen der Gewerkschaft oder im Warnstreik. Alle am Dienstag nicht zugestellten Sendungen sollen mit höchstens einem Tag Verspätung ausgeliefert werden. Bereits am vergangenen Mittwoch war in Berlin, Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz gestreikt worden. Hintergrund sind die laufenden Tarifverhandlungen für die mehr als 130.000 Beschäftigten der Post. Die Gewerkschaft fordert rund sechs Prozent mehr Einkommen, mindestens aber 140 Euro monatlich.

Bericht online:

<https://www.germailynews.com/bericht-12440/brieftraeger-streiken-erneut-in-mehreren-bundeslaendern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com